

„Heimspiel“ in Ahlen

Von Dennis Wegner



Tja, leider war es am letzten Wochenende wieder nichts mit dem ersten Dreier der Saison. Im Gegensatz zu dem Speldorf-Spiel war dieser Punkt aber einer für die Moral und wir hätten aufgrund der zweiten Halbzeit den Sieg verdient gehabt. Womit wir wieder bei unserem bisherigen Problem sind. Eine gute Halbzeit reicht in dieser Liga einfach nicht aus.

Am Sonntag haben wir zumindest schon mal den Anfang gemacht und neben der zweiten Hälfte auch eine gute Anfangsviertelstunde geboten. Nun gilt es für die nächsten Partien auch die restlichen 30 Minuten abzudecken. Ich bin aber sehr positiv gestimmt, dass uns das auch gelingen wird.

Beginnen werden wir damit bereits am Sonntag bei unserem „Heimspiel“ gegen RW Essen. Bei diesem Namen kommt schon ein wenig Stolz auf, gegen diesen Traditionsclub anzutreten. Viele sehen in dieser Partie auch schon das Spiel des Jahres. Für mich ist es nur in Hinsicht auf die Kulisse ein außergewöhnliches Spiel, denn es gibt in dieser Liga weitere Mannschaften die sich das Ziel gesetzt haben

aufzusteigen und somit sehr stark zu erwarten sind. Da für uns einzig und allein das Halten der Klasse im Vordergrund steht, ist eigentlich jedes Spiel das Spiel des Jahres.

Es ist allerdings wirklich schade, dass diese Partie nun in Ahlen stattfinden muss. Okay, dass der Papenloh einem Andrang von rund 2000 Anhängern aus Essen nicht gewachsen ist, steht außer Frage.

Wenn ich mir zum Vergleich der Auflagen aber mal das Stadion von Westfalia Herne anschau, so kommen einem doch Zweifel auf, ob zum Beispiel die baufälligen Zäune auch nur einem einzigen Fan gewachsen wären und nicht schon beim bloßen Anschauen bereits umfallen würden. Aber nun gut, ich hoffe das am Sonntag viele Zuschauer nach Ahlen kommen um uns gegen RWE zu unterstützen und dass im Anschluss an dieses Spiel nicht mehr so viel über Essen geredet wird, sondern dass wir mit der Mannschaft einen Sieg bei einem schönen Essen feiern können.

Dennis Wegner, Torwart des SV Westfalia Rhynern, berichtet jeden Donnerstag über die Woche beim NRW-Ligisten.